



Bundesministerin für
EU und Verfassung

bundeskanzleramt.gv.at

Mag. Karoline Edtstadler
Bundesministerin für EU und Verfassung

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrats
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2024-0.168.438

Wien, am 26. April 2024

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Hafenecker, MA, Kolleginnen und Kollegen haben am 28. Februar 2024 unter der Nr. **17997/J** eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Kosten, Zweck und Inhalt Ihrer Teilnahme an der 60. Münchner Sicherheitskonferenz“ an mich gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu Frage 1:

1. *In welcher Funktion nahmen Sie an der 60. Münchner Sicherheitskonferenz teil?*
 - a. *Von wem erging die Einladung an Sie?*
 - b. *Wer begleitete Sie zur Konferenz?*
 - c. *Nahmen Mitarbeiter Ihres Kabinetts bzw. Ihres Ressorts an der Konferenz teil und wenn ja, wie viele?*
 - d. *Inwiefern war Ihre Teilnahme als österreichische EU- und Verfassungsministerin an der sicherheitspolitischen Konferenz vonnöten?*

Ich habe in meiner Funktion als Bundesministerin für EU und Verfassung an der 60. Münchner Sicherheitskonferenz (MSC) teilgenommen. In diesem Rahmen wurde ich von

Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus meinem Kabinett sowie aus der Sektion EU, Internationales und Grundsatzfragen begleitet. Die MSC bietet Gelegenheit, strategische Debatten über die drängendsten sicherheitspolitischen Herausforderungen der EU und der Welt und damit in Zusammenhang stehende Fragen zu führen.

Zu Frage 2:

- 2. Welche Kosten entstanden für Ihre Teilnahme an der 60. Münchner Sicherheitskonferenz (bitte um Auflistung)?*
 - a. Welche Kosten entstanden für Ihre Begleitung?*
 - b. Welche Kosten entstanden für Ihre Kabinettsmitarbeiter bzw. Mitarbeiter Ihres Ressorts?*
 - c. Welche Kosten entstanden für Sicherheitspersonal?*

Zum Stichtag der Anfrage wurden noch keine Kosten abgerechnet.

Zu Frage 3:

- 3. Mit welchen Personen haben Sie welche Themen besprochen (bitte um Auflistung)?*

Im Fokus standen der ins dritte Jahr gehende russische Angriffskrieg gegen die Ukraine und dessen geopolitische Auswirkungen. Ein weiteres wichtiges Thema auf der Münchner Sicherheitskonferenz waren Künstliche Intelligenz (KI) und deren gesellschaftspolitische und geopolitische Auswirkungen. Diese Thematik diskutierte ich mit Spitzenvertreterinnen und -vertretern von Meta und Microsoft.

Darüber hinaus traf ich in München zahlreiche andere amtierende oder ehemalige Spitzenpolitikerinnen und Spitzenpolitiker, darunter auch Hillary Clinton. Im Rahmen eines „Women's breakfast“ hatte ich die Gelegenheit zum Austausch mit der ehemaligen US-Außenministerin.

Zudem nahm ich an Treffen mit dem bayerischen Staatsminister Eric Beißwenger, dem CEO des American Jewish Committee Ted Deutch und Ian Bremmer, Präsident der Eurasia Group, teil. Im Rahmen des Events „ Hamas Hostage Taking as a Tool of Terror: Testimonies and First-Hand Accounts“ habe ich mit freigelassenen österreichischen Hamas-Geiseln gesprochen.

Zu Frage 4:

4. *Welchen Inhalt und Zweck hatte Ihr Austausch mit Hillary Clinton?*

Das Treffen mit Hillary Clinton fand im Rahmen des sog. „Women’s Breakfast“, organisiert von der Bayerischen Staatskanzlei, dem Verein „Women in International Security Deutschland e.V.“, dem „Georgetown Institutes for Women, Peace and Security“ und der Hanns-Seidel-Stiftung, statt. Bei dieser Gelegenheit konnte ich ihr meine Initiative „The Next Generation is Female“, die europäische Politikerinnen vernetzt und gemeinsame Initiativen vorantreibt, vorstellen.

Zu Frage 5:

5. *Welchen Inhalt und Zweck hatte Ihr Austausch mit Sviatlana Tsikhanouskaya?*

An der MSC hat kein offizielles Treffen mit Sviatlana Tsikhanouskaya stattgefunden.

Zu Frage 6:

6. *Was wurde bei der Initiative „Council on the Future“ konkret besprochen?*

Das Council on the Future ist eine Initiative der Europaparlamentarierin Eva Maydell, die sich für eine bessere Abstimmung zwischen Politik, Wissenschaft und Wirtschaft einsetzt und dadurch versucht, mögliche Risiken durch zukünftige technologischen Entwicklungen, entgegen zu wirken.

Zu Frage 7:

7. *Wurde von Ihrer Seite die österreichische Neutralität bei der 60. Münchner Sicherheitskonferenz thematisiert?*

a. *Wenn ja, gegenüber welchen Gesprächspartnern, in welchem Kontext und mit was für einer Positionierung?*

Im Rahmen zahlreicher Gespräche habe ich unser klares Bekenntnis zur Neutralität Österreichs zum Ausdruck gebracht. Das Potential der Neutralität muss bestmöglich genutzt werden, um die Rolle Österreichs als vertrauenswürdiger Partner und Vermittler über die Grenzen der Europäischen Union hinaus weiterhin zu erhalten und auszubauen.

Zu Frage 8:

8. *Wurde von Ihrer Seite bei der 60. Münchner Sicherheitskonferenz eine mögliche NATO-Mitgliedschaft Österreichs thematisiert?*

- a. Wenn ja, gegenüber welchen Gesprächspartnern, in welchem Kontext und mit was für einer Positionierung?*

Nein.

Zu Frage 9:

- 9. An welchen Diskussionsveranstaltungen nahmen Sie während der 60. Münchner Sicherheitskonferenz sonst noch teil?*

Ich habe an einem Panel zum Thema „The Geopolitics of AI Regulations“ sowie am Google Lunch zu „The Age of AI: an Asset for Security“ teilgenommen. Darüber hinaus besuchte ich das sogenannte „Western Balkans Dinner“.

Zu Frage 10:

- 10. Wurden während der 60. Münchner Sicherheitskonferenz oder am Rande derselben Verträge, Abkommen oder anderweitige Beschlüsse unterzeichnet bzw. welche Bekenntnisse wurden von österreichischer Seite abgegeben?*

Nein.

Mag. Karoline Edtstadler

